

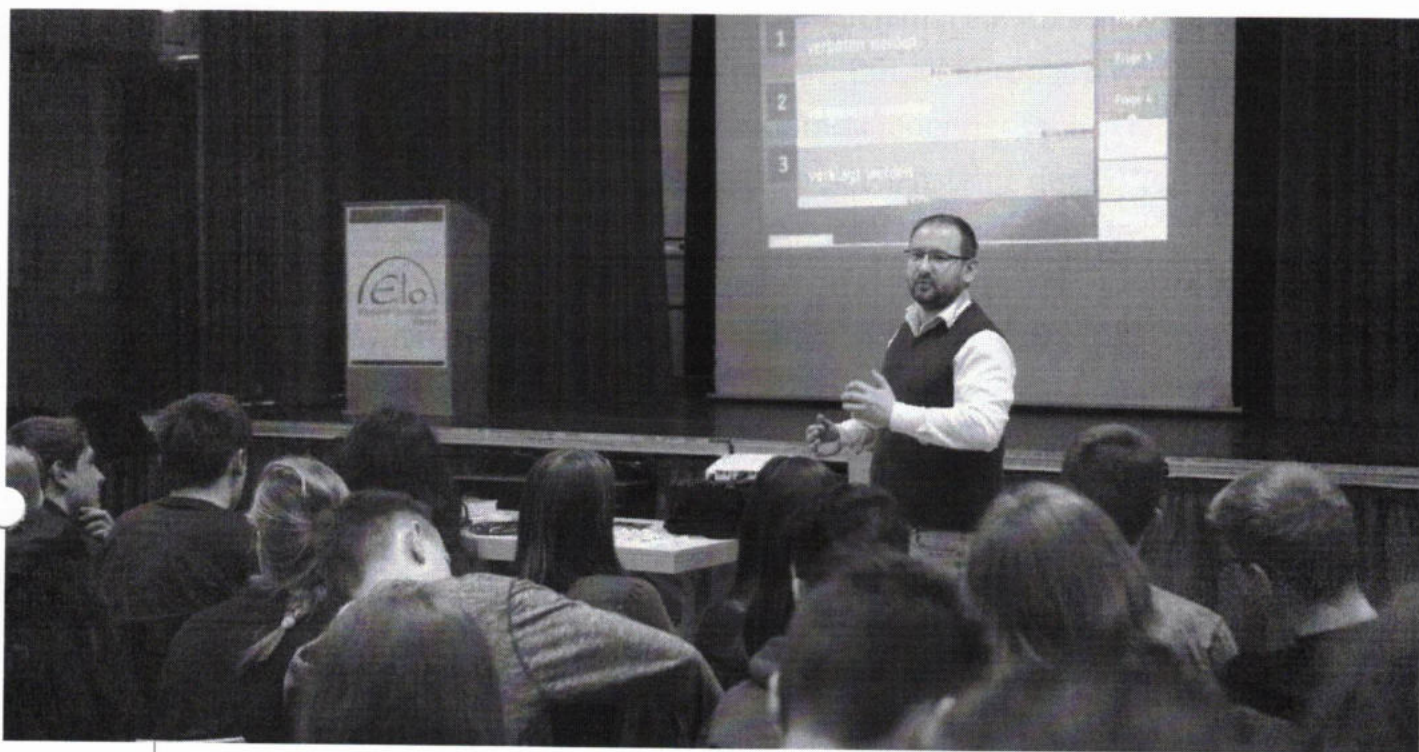
Wormser Zeitung

LOKALES WORMS

Schüler des Eleonoren-Gymnasiums Worms spielen Europaquiz

Von Michaela Weber Erschienen am 14.05.2019 um 00:00 Uhr, zuletzt geändert am 14.05.2019 um 07:24 Uhr

Wer wird Europameister? Bei dieser Frage geht es keineswegs um Fußball, sondern um Wissen rund um die EU. Und bei so manchen Fragen, kamen einige ins Grübeln.



Christoph Krakowiak moderierte das Quiz.

Foto: BK/Martin H. Hartmann

WORMS - Warum markiert der 9. Mai ein so wichtiges Datum für Europa? Um welche acht Staaten wurde die EU 2004 erweitert, sodass auch Tataren und Golaren zu EU-Bürgern wurden? Oder wie heißen die Spitzenkandidaten, die am 26. Mai für ihre Parteienfamilie bei der Europawahl antreten werden? Mit diesen und anderen kniffligen Fragen rund um Historie, Gegenwart und Zukunft der Europäischen Union bekamen es

Unter der Überschrift „Wer wird Europameister?“ ging es 90 Minuten lang mal nicht um Fußball, sondern darum, mit einem elektronischen Abstimmungsgerät unter drei möglichen Antworten als Schnellster die richtige auszuwählen und sogar noch etwas dabei zu lernen. So lernte man, dass am 9. Mai 1950 Frankreichs Außenminister Robert Schuman in seiner Pariser Rede vorschlug, eine Produktionsgemeinschaft für Kohle und Stahl zu schaffen, was in der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) mündete, die den Grundstein der heutigen Europäischen Union bilden sollte? Für die korrekte Beantwortung einer solchen Frage gab es schon mal eine Tasse oder eine Frisbee im Design der Europaflagge zu gewinnen.

Bei leichteren Fragen, beispielsweise nach welcher Anordnung die Mitglieder der 28 Länder im EU-Parlament sitzen – Alphabet, Fraktionen, oder Gehaltsklassen –, waren sich 90 Prozent der Teilnehmenden einig: natürlich Fraktionen. Als Belohnung winkten Gummibärchen, Lesezeichen, Kugelschreiber oder auch mal ein Gläschen Meerrettich mit EU-Siegel. Locker präsentierte der Referent von „Bürger Europas e.V.“, Christoph Krakowiak, das Europa-Wissensquiz, lieferte zudem zu jeder der sechs Fragen, die aus acht verschiedenen Kategorien wie beispielsweise „Meilensteine der EU“, „Europawahl 2019“ oder „Europa 2025“ ausgewählt werden konnten, interessante Hintergrundinformationen und forderte die Zehnt- und Elftklässler auf, sich mit Fragen, Kommentaren und Widersprüchen rege zu beteiligen.

Der gemeinnützige und überparteiliche Verein „Bürger Europas“ mit Sitz in Berlin setzt sich seit der Gründung 2001 zum Ziel deutschland- und europaweit Menschen mittels Konferenzen, Seminaren, Bildungsreisen und Jugendbegegnungen für die Europäische Union zu begeistern und auf diese Weise die demokratische Zivilgesellschaft zu stärken.

Das Konzept, ein unterhaltsames Quiz mit informativen Inhalten zu verknüpfen, kam bei den Elo-Schülern gut an, die sich dank der Behandlung des Themas in Grund- und Leistungskurs im Fach Sozialkunde durchaus kompetent erwiesen und mehrheitlich den richtigen Riecher hatten, besonders, wenn es um Fragen rund um die aktuelle Europawahl ging, bei der die allermeisten von ihnen noch gar nicht wählen dürfen.